

Energiewende- Presseschau

Ausgabe 05/2022



C.A.R.M.E.N.

Ergänzungsumfrage für das KfW-Kommunalpanel: Kommunen spüren steigende Energiepreise und reagieren vielfältig darauf

KfW 03.05.2022

Im Rahmen einer Ergänzungsumfrage für das KfW-Kommunalpanel gaben rund 50 Prozent der befragten Kommunen an, dass sie die Mehrbelastungen durch die diesjährig drastisch steigenden Energiepreise „nur schwer“ oder „gar nicht“ (46 bzw. 5 %) schultern können. Die Kommunen reagieren laut der Studie unterschiedlich auf die gestiegenen Kosten für Wärme, Strom und Treibstoff. Zu den genannten Maßnahmen zählen insbesondere die Nutzung erneuerbarer Energiequellen für die Stromversorgung (80 %), die Senkung des Verbrauchs durch Energieeffizienz (73 %), der Ausbau von Energieeffizienzexpertise (68 %) und eine stärkere Nutzung alternativer Wärmequellen (50 %).

Die aktuellen Ergebnisse erhalten Sie hier:

www.kfw.de

Herausragende Initiativen mit Bayerischem Klimaschutzpreis ausgezeichnet

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz 05.05.2022

Am 5. Mai hat das Bayerische Umweltministerium erstmalig den Bayerischen Klimaschutzpreis verliehen. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber würdigte damit herausragende Leistungen und Engagement für den Klimaschutz. Der mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Preis wird in zwei Kategorien vergeben: Privatpersonen sowie juristische Personen, wie Vereine, Kommunen oder Betriebe, die sich um den Schutz des Klimas oder die Anpassungen an die Auswirkungen des Klimawandels besonders verdient gemacht haben. Die Preisträger des von der Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) organisierten Wettbewerbs werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt.

Mehr zum Wettbewerb und den diesjährigen Preisträgern erfahren Sie hier:

www.stmuv.bayern.de

Klimachancen: Projekte und Menschen, die Klimaschutz anpacken

Klimachancen 05.2022

Die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung hat eine neue Themenseite zu Klimaschutz und Energie, die Klimachancen. Die Seite bietet Menschen und Projekten aus dem ländlichen Raum, die den Klimaschutz bei sich vor Ort anpacken, eine Plattform zum Erfahrungsaustausch. Die Themen reichen von Strom- und Wärmeversorgung über nachhaltiges Bauen und Mobilität bis hin zu Klimaanpassung. Die Seite soll andere Menschen zum Nachmachen inspirieren und ein Netzwerk aus Macher*innen aufbauen. Wer Menschen kennt, die beim Thema Klimaschutz aktiv sind und ihre Erfahrungen teilen möchten, kann sich per E-Mail an Miriam.Lohmueller@bza.bayern.de wenden.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://klimachancen.bayern>

Themenaufruf „Ambitionssteigerung beim Klimaschutz im kommunalen Umfeld“ im Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte

Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) 05.05.2022

Mit dem Themenaufruf „Ambitionssteigerung beim Klimaschutz im kommunalen Umfeld“ sollen Projekte für mehr Klimaschutz im kommunalen Umfeld gefördert werden. Bis zum 30. Juni 2022 können Antragsberechtigte Projektskizzen einreichen. Die vorgeschlagenen Projekte sollen eng mit den verschiedenen Akteuren vor Ort zusammenarbeiten, etwa um neue und innovative Prozesse, Verfahren, Instrumente, Tools oder Kooperationen anzustoßen, aber auch, um die Vernetzung beispielsweise von Kommunen untereinander auszubauen.

Weitere Informationen zum Themenaufruf erhalten Sie hier:

www.klimaschutz.de/de/service



RENN-Wettbewerb „Projekt Nachhaltigkeit“ gestartet

Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) 05.2022

Seit fünf Jahren zeichnet der „Wettbewerb für Zukunftsgestaltung mit Leidenschaft Projekt Nachhaltigkeit“ Initiativen und Projekte aus, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. Vergeben wird der Preis von den vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) unter dem Dach des Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit. In insgesamt drei Kategorien können die Bewerbungen online über ein Formular eingereicht werden: Kategorie Zukunft – Transformation, Kategorie N – Jetzt und vor Ort und Kategorie Foto – Zukunft im Bild. Bewerbungsschluss ist der 4. Juli 2022.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten Sie hier:

www.wettbewerb-projektn.de

Fünf Thesen zum Ausbau der Windenergie

Universität Leipzig 04.05.2022

Die Nachwuchsforschungsgruppe Multiple Umweltwirkungen Erneuerbarer Energie (MultiplEE) der Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) Leipzig haben Handlungsempfehlungen für Entscheider*innen in Politik und Verwaltung für den angestrebten Ausbau der Windenergie veröffentlicht. Zusätzlich werden in dem Policy Brief die bisherigen Lösungsvorschläge der Bundesregierung aus dem angekündigten „Sommerpaket“ wissenschaftlich eingeordnet.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Download des Policy Briefs erhalten Sie hier:

www.uni-leipzig.de/newsdetail und <https://home.uni-leipzig.de/multiplee>

Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) nimmt Arbeit in Halle auf

Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) 07.04.2022

Das KWW wird seit Anfang April im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) von der dena aufgebaut. Zukünftig soll das bundesweit agierende Zentrum Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung (KWP) unterstützen und diese vorantreiben. Da Wärme sich nicht ohne Verluste über weite Strecken transportieren lässt, soll die Wärmewende lokal geplant und umgesetzt werden. Bislang fehlt es in vielen Kommunen jedoch an Erfahrungen sowie Grundlagen und Ressourcen, um mit Hilfe einer KWP die Wärmewende vor Ort strategisch zu gestalten.

Weitere Informationen zum KWW erhalten Sie unter:

www.dena.de/newsroom sowie www.kww-halle.de

Projekt „Urbane Wärmewende“ empfiehlt Maßnahmenmix

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung 26.04.2022

Am Beispiel Berlins untersuchte das Forschungsvorhaben „Urbane Wärmewende“ die zentralen Aspekte einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Während der Projektlaufzeit wurden Lösungsstrategien und Empfehlungen für Länder, Städte, Kommunen und Quartiersmanager*innen entwickelt. Die Energieexpert*innen des Projekts schlagen einen Maßnahmenmix für die Umsetzung der Wärmewende vor Ort vor. Städte sollten demnach eine räumliche Wärmeplanung entwickeln und alle nachhaltigen Wärmepotenziale wie etwa Abwasserwärme erschließen. Zudem sollten sie die Fernwärme ausbauen, Quartierswärmenetze bilden und faire energetische Sanierungen in Milieuschutzgebieten unterstützen.

Die ausführlichen Ergebnisse des Forschungsvorhabens erhalten Sie unter:

www.urbane-waermewende.de/presse

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.